

Absenkung des Tarifs für spezielle Personengruppen – Beispiele

-Anhörung am 29.11.2018 -



Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen



Das StadtTicket

- ✓ Berechtig: Bezieher von Leistungen nach dem SGB II, dem SGB XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz mit Wohnsitz in der Stadtgemeinde Bremen.
- ✓ Vertragliche Vereinbarung zwischen Stadt Bremen und VBN: Preisentwicklung des StadtTickets entspricht bislang der absoluten Erhöhung beim MonatsTicket und Schüler-MonatsTicket
- ✓ MonatsTicket für Erwachsene: 38,90 €
MonatsTicket für Kinder, Schüler und Auszubildende: 30,30 €
- ✓ Ausgleichsbetrag durch Bremen: 15,03 € für jedes ausgegebene StadtTicket für Erwachsene und 16,40 € je StadtTicket für Kinder, Schüler und Auszubildende.
- ✓ 2017 wurde insgesamt ein Umsatz von knapp 9,4 Mio € mit den StadtTickets erzielt, dabei insgesamt über 260 T. Stück verkauft. Der Ausgleichsbetrag der Stadt Bremen lag 2017 bei über 4.0 Mio. €

>>> Eine Absenkung des Preises des StadtTickets auf 25,77 € (Regelsatz für Mobilität) hätte zur Folge, dass der **Ausgleichsbetrag der Stadt Bremen um rd. 2,4 Mio € steigen würde.**

MIA für Erwachsene für 365 € im Jahr

>>> **Direkte tarifliche Auswirkungen: minus 4,2 Mio. € im Jahr**

Abhängigkeiten und mögliche weitere Auswirkungen:

- ✓ Die Einnahmen im Abonnement werden sinken, der Zuschussbedarf steigt
- ✓ Ticketwanderungen aus dem Monatsticketbereich dürften ebenfalls Mindereinnahmen nach sich ziehen.
- ✓ Das JobTicket liegt in Bremen auch preislich höher als ein 365 €-Ticket, so dass auch in diesem Segment Einnahmeverluste wahrscheinlich sind und der Preis angepasst werden müsste
- ✓ Mögliche Auswirkungen bezogen auf Fahrscheinwanderungen aus dem Bartarif sind ebenfalls möglich (BOB-Ticket > 365 €-Ticket)
- ✓ Das Tarifgefüge des VBN müsste in allen Preisstufen überprüft werden
- ✓ Auswirkungen auf andere Kommunen und Gemeinden durch verändertes Nutzerverhalten insb. an den tariflichen Rändern (P & R, Anschlussticketnutzung, etc.)

MIA Plus für Erwachsene als PLUS-Variante (Aufpreis 78 € im Jahr auf 365 €)

>>> **Direkte tarifliche Auswirkungen: minus 7,1 Mio. € im Jahr**

Abhängigkeiten und mögliche weitere Auswirkungen:

- ✓ Die Einnahmen im Abonnement werden sinken, der Zuschussbedarf steigt
- ✓ Ticketwanderungen aus dem Monatsticketbereich dürften ebenfalls Mindereinnahmen nach sich ziehen, da das heutige Preisniveau für dieses Angebot höher ist.
- ✓ Das JobTicket liegt in Bremen auch preislich höher als ein 365 €-Ticket, so dass auch in diesem Segment Einnahmeverluste wahrscheinlich sind.
- ✓ Mögliche Auswirkungen bezogen auf Fahrscheinwanderungen aus dem Bartarif sind ebenfalls möglich (BOB-Ticket > 365 €-Ticket)
- ✓ Das Tarifgefüge des VBN müsste in allen Preisstufen überprüft werden
- ✓ Auswirkungen auf andere Kommunen und Gemeinden durch verändertes Nutzerverhalten insb. an den tariflichen Rändern (P & R, Anschlusssticketnutzung, etc.)

Schüler/Azubi-Abo für 275 € (25% Rabatt auf Jahrespreis von 365 € bei MIA)

>>> **Direkte tarifliche Auswirkungen: rund **minus 2,6 Mio. €** im Jahr**

Abhängigkeiten und mögliche weitere Auswirkungen:

- ✓ Die Einnahmen im Schüler-MonatsTicket werden sinken, der Zuschussbedarf steigen
- ✓ Ticketwanderungen aus anderen Segmenten dürften ebenfalls Mindereinnahmen nach sich ziehen.
- ✓ Ticketwanderungen aus anderen Segmenten, z.B. JobTicket Azubi, würden die Mindereinnahmen erhöhen, die 45a-Ausgleichsleistungen sinken, der Fehlbetrag würde weiter anwachsen
- ✓ Mögliche Auswirkungen bezogen auf Fahrscheinwanderungen aus dem Bartarif sind ebenfalls möglich
- ✓ Das Tarifgefüge des VBN müsste in allen Preisstufen überprüft werden
- ✓ Auswirkungen auf andere Kommunen und Gemeinden durch verändertes Nutzerverhalten insb. an den tariflichen Rändern (P & R, Anschlussticketnutzung, etc.)

365 € Ticket für Schüler/Azubi als eigenständige Lösung

>>> **Direkte tarifliche Auswirkungen: minus 1,8 Mio. € im Jahr**

Abhängigkeiten und mögliche weitere Auswirkungen:

- ✓ Einnahmen bei den MonatsTickets für Schüler werden sinken, Zuschussbedarf wird steigen
- ✓ Ticketwanderungen aus anderen Segmenten, z.B. JobTicket Azubi, würden die Mindereinnahmen erhöhen, die 45a-Ausgleichsleistungen sinken, der Fehlbetrag würde weiter anwachsen
- ✓ Mögliche Auswirkungen bezogen auf Fahrscheinwanderungen aus dem Bartarif sind ebenfalls möglich
- ✓ Auswirkungen auf andere Kommunen und Gemeinden durch verändertes Nutzerverhalten insb. an den tariflichen Rändern (P & R, Anschlussicketnutzung, etc.)
- ✓ Das Tarifgefüge des VBN müsste in allen Preisstufen überprüft werden

Freie Fahrt für Schüler, Azubis und Freiwilligendienst-Leistende in Bremen

>>> **Direkte tarifliche Auswirkungen: ca. - 10 Mio € bis -11. Mio €**

Abhängigkeiten und mögliche weitere Auswirkungen:

- ✓ Sämtliche Ticketeinnahmen für Kinder und Schüler in Bremen fallen weg, da die Beförderung kostenlos wäre
- ✓ Die Ausgleichsleistungen nach §45a PBefG für die BSAG fallen weg, dies erhöht den Zuschussbedarf der Verkehrsunternehmen
- ✓ Auswirkungen auf andere Kommunen und Gemeinden durch verändertes Nutzerverhalten insb. an den tariflichen Rändern (P & R, Anschlussticketnutzung, etc.)
- ✓ Das Tarifgefüge des VBN müsste in allen Preisstufen überprüft werden, da im Prinzip die Tarifzone in Bremen wegfallen würde (ein- und auspendelnde Schüler, Azubis, etc.)

1. Bewertung (1)

- **Preissenkungen:**

- **Wer sollte etwas dagegen haben?**
- Auswirkungen genau zu analysieren und Übertragbarkeit von Ideen aus anderen Regionen detailliert prüfen
- Dargestellte Werte sind eine erste Abschätzung der direkten Auswirkungen

- **ÖV-Nachfrage:** In erster Linie **abhängig von verkehrlichen Widerständen**

- Fußwege
- Wartezeiten
- Takt
- Schnelligkeit, direkte Wege
- Qualität

1. Bewertung (2)

- **Für isolierte Preismaßnahmen gilt i.d.R., dass sie**
 - Geld kosten und die Kosten nicht durch mehr Fahrgäste kompensiert werden können
 - in größerem Maße zu Mitnahmeeffekten führen als zu Fahrgaststeigerungen
 - weder den Modal Split noch eine nachhaltige Finanzierung positiv beeinflussen
 - Zinses-Zins-ähnliche Effekte in der Folge haben
- Nachgewiesen, dass die Hebelwirkung des Tarifes eher gering ist – unelastische Nachfrage
- Ungeachtet dessen kann es politische und soziale Gründe geben, Preise niedrig zu halten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Rainer Counen

Telefon 0421 5960-110

counen@vbn.de